



Literaturforum Indien e.V.

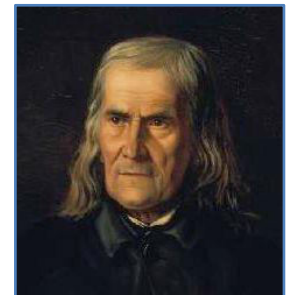
Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum
Johanniterstr. 7, 53518 Adenau • Tel. 02691-8412 • Mail: info@literaturforum-indien.de
www.literaturforum-indien.de • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

15.02.2019

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Literaturforums Indien e.V.,
dieser Newsletter kommt etwas früher als sonst üblich, weil wir Sie über aktuelle Neuigkeiten informieren wollen:

Coburger Rückert-Preis

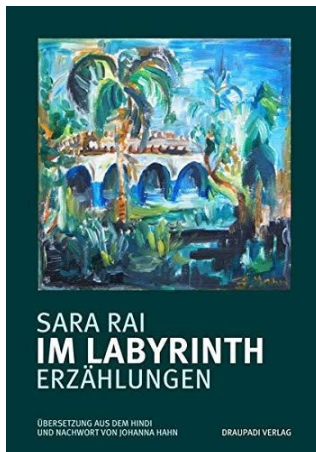
In Erinnerung an den berühmten Orientalisten, Dichter und Übersetzer **Friedrich Rückert** (1788 – 1866) vergibt die Stadt Coburg, in der Rückert einen großen Teil seines Lebens verbrachte, diesen Literaturpreis in dreijährigem Rhythmus „an Autorinnen und Autoren aus dem arabischen, iranisch/afghanischen, türkischen, indischen und anderen relevanten Sprachräumen“.



In diesem Jahr geht er an **Sara Rai**, eine auf Hindi schreibende Erzählerin und Romanautorin aus Allahabad/Uttar Pradesh, die bisher mit drei Bänden Kurzgeschichten, einem Roman, außerdem mit Essays und literarischen Übersetzungen hervorgetreten ist. Was die Jury überzeugte, waren u.a. „genaue Beobachtung, Empathie und präzise, differenzierte Sprache. Sara Rai fasst auch auf eindruckliche Art heiße Eisen an: so etwa das Thema sexualisierte Gewalt. Ihre meist einsamen ‚Helden‘ sind mit großer psychologischer Einfühlung gezeichnet und stehen dem Leser lebendig vor Augen.“

Der Preis wird am 16. Mai – dem Geburtstag Rückerts – im Festsaal des Coburger Schlosses Ehrenburg verliehen. Wer interessiert ist, dabei zu sein, kann dies per E-Mail der kulturabteilung@coburg.de mitteilen und sich einen Platz reservieren lassen.

Bereits im vorigen Newsletter hatten wir auf unseren Beschluss hingewiesen, als „Buch des Jahres 2019“ einen Auswahlband aus Sara Rais Hindi-Kurzgeschichten zu fördern. Dieser ist kürzlich erschienen (gerade rechtzeitig, um für den Rückert-Preis berücksichtigt werden zu können):



Sara Rai:

Im Labyrinth. Erzählungen

ausgewählt und aus dem Hindi übersetzt von Johanna Hahn.

Draupadi Verlag 2019, 192 S.

ISBN 9783945191439



Sara Rai, Foto: Sohail Akbar

Wir hatten Sara Rai bereits zu unserer kommenden Jahrestagung eingeladen und in Zusammenarbeit mit ihrem Verlag eine **Lesereise** geplant. Hinzugekommen sind weitere Lesungen in Coburg und Wetzlar. Die Termine sind:

- 5. u. 6. Mai: Lesungen in Nossen (bei Meißen)
- 10. Mai, 11.30 Uhr: Veranstaltung im Indischen Generalkonsulat, Frankfurt/Main
- 13. Mai, 14-18 Uhr: Lesung und Workshop, Mainz, Bibliothek der Indologie
- 14. Mai: Lesung in Tübingen
- 17. Mai, 19.30 Uhr: Lesung in Coburg, Kunstverein, Park 4a
- 18. Mai, 19.30 Uhr: Lesung in Wetzlar, „Phantastische Bibliothek“, Turmstraße 20
- 19. Mai, 17.30 Uhr: Lesung auf den Heidelberger Literaturtagen
- 21. bis 23. Mai: Lesungen in Neuss und Besuch bei der Deutschen Welle, Bonn
- 24. bis 26. Mai: Lesung und Workshop in der Ev. Akademie Villigst (Schwerte)

Präzisierungen sowie eventuelle Ergänzungen oder Änderungen werden rechtzeitig auf www.literaturforum-indien.de bekannt gemacht.

Shortlist für den Coburger Rückert-Preis

Bedingung für die Aufnahme in die Shortlist zum Rückert-Preis war, dass die AutorInnen in einer Sprache des indischen Subkontinents schreiben und dass von ihnen bereits mindestens ein Werk in deutscher Direktübersetzung aus dem Original vorliegt. Auch die vier anderen AutorInnen, die zusammen mit Sara Rai auf der Shortlist standen, verdienen Ihre besondere Beachtung. Einige konnten Sie schon auf unseren Jahrestagungen oder auf Lesereisen kennenlernen: **Geetanjali Shree**, **Uday Prakash**, **Jacinta Kerketta**. Hinzu kam **Perumal Murugan**. [Pressebericht über die Vorstellung der Shortlist](#)

Der Heidelberger **Draupadi Verlag**, der für zeitgenössische Literatur aus Südasien in deutscher Direktübersetzung eine herausragende Stellung einnimmt, kann stolz darauf sein, dass alle fünf Namen auf der Shortlist in seinem Haus verlegt wurden. Auch die ebenfalls auf Literatur aus auf Indien spezialisierte Berliner **Lotos Werkstatt** hat ein Werk von Geetanjali Shree veröffentlicht.

Jahrestagung 2019: Frauen in Südasien zwischen Tradition und Emanzipation

Unsere bereits im vorigen Newsletter angekündigte Jahrestagung findet vom 24. – 26. Mai in der Evangelischen Akademie Villigst statt. Das detaillierte Programm kann man [hier](#) herunterladen und sich zur Tagung anmelden. (Studierende, Auszubildende und Sozialhilfeempfänger zahlen eine reduzierte Teilnahmegebühr.) Bei frühzeitiger Anmeldung kann man sicher sein, ein Zimmer zu bekommen. Aber auch falls die Zimmer in der Akademie ausgebucht sein sollten, ist es möglich, an der Tagung und den Mahlzeiten teilzunehmen und sich selbst ein Quartier in der Umgebung zu suchen.

Autorenporträts:

Die Initiative, auf www.literaturforum-indien.de/Autoren AutorInnen vom indischen Subkontinent in kurzen Artikeln vorzustellen, ist freundlich aufgenommen worden. Bisher wurden fünfzehn Autorenporträts veröffentlicht, oft verfasst von deren deutschen Übersetzern. Weitere werden demnächst folgen. Auch ein Porträt von Sara Rai ist bereits online.

Fotoausstellung:

Give me a pen - Chancen auf Bildung für Kinder in Indien. Unter diesem Titel zeigt die Bibliothek der Ruhr-Universität Bochum 50 Arbeiten der Fotografin Claudia Schütte.

<http://www.ub.rub.de/DigiBib/Aktuelles/claudiaschuette.html>

Dank:

Allen, die unserem Spendenaufruf im vorigen Newsletter gefolgt sind, sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus.

Mit besten Grüßen,

Reinhold Schein

Dr. Ines Fornell